

# 15. Schweizerische Fouriertage Luzern 9.-11. Juni 1967

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **39 (1966)**

Heft 9

PDF erstellt am: **16.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abschliessend möchte ich noch auf eine ganz interessante Feststellung in der bundesrätlichen Antwort an den SFV kurz zu sprechen kommen. Der SFV hat offenbar in seiner Eingabe vom 31. 1. 62, übrigens also vor mehr als 4 Jahren, in kameradschaftlicher Art und Weise auch darauf hingewiesen, dass der andere, nächste Mitarbeiter des Einheitskommandanten, der Feldweibel, in den gleichen Genuss von Vergünstigungen, welche den Fourieren gewährt würden, gelangen sollte. Mit voller Berechtigung stellte der SFV fest, dass die seinerzeitige Gleichstellung von Fourier und Feldweibel als nächste Mitarbeiter des Kommandanten — jeder für sein Fachgebiet — sich bestens bewährt habe. War es deshalb nötig, dass das EMD in seinem Brief an unseren Zentralpräsidenten ausdrücklich auf DR Ziff. 15, gemäss welcher der Feldweibel dem Fourier übergeordnet sei, hinweisen musste? Wollte das EMD damit sagen, dass allenfalls ebenso berechnete Wünsche unserer Kameraden (Fw.) mit der höheren hierarchischen Stellung abgegolten sind, oder wollte man uns Fourieren wieder einmal die leider bestehende Graddifferenz vor Augen führen? Sei dem so oder so, bliebe von unserer Seite aus doch festzustellen, dass es — mit Ausnahmen — dem guten Einvernehmen zwischen Feldweibeln und Fourieren zu verdanken ist, dass der Ruf nach gradlicher Gleichstellung nicht schon längst wieder laut geworden ist, obwohl sich eine solche sicher leicht durchführen liesse, wobei der Feldweibel funktionsmässig trotzdem der Chef des Unteroffizierskadets bleiben könnte. Ein Vergleich liesse sich im weitesten Sinne mit den Bat./Rgt. Adj. und andern Gehilfen höherer Kommandanten anstellen, die obwohl hierarchisch eine niedrigere Position einnehmend, diese gradmässig höhergestellten Offizieren namens ihrer Kommandanten Befehle übermitteln können, innerhalb ihres eigenen Stabes aber gleichen Grades sind.

Es wäre interessant von zuständiger Seite zu vernehmen, was man zu den Anregungen von Kamerad Müller und mir meint; es würden mich aber auch die Meinungen anderer Kameraden zu diesen Problemen interessieren, besonders nachdem Kamerad Müller zur offenen Diskussion aufgerufen hat.

*Four. Zürcher*



## **15. Schweizerische Fouriertage Luzern 9. — 11. Juni 1967**

Journées suisses des Fourriers  
Giornate svizzere dei Furieri

*Liebe Kameraden,*

Nun haben wir also in Luzern — gemäss dem uns von der Delegiertenversammlung erteilten Auftrag — die Vorarbeiten für die Fouriertage 1967 an die Hand genommen.

Wir wissen, dass nach Rückkehr aus den Ferien nunmehr auch in den Sektionen mit den Vorbereitungen begonnen wird. Spontan wurde uns von vielen Seiten die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an unserem Verbandsfest bekundet. Wir freuen uns schon heute darauf!

Wir sind uns alle bewusst, dass Ihr von den nächstjährigen Schweizerischen Fouriertagen recht viel erwartet. Luzern, als Gründungsort, ist dem SFV von jeher in besonderem Masse verbunden.

Im Zeichen unseres offiziellen Signetes werden wir Euch in den kommenden Monaten über Neuigkeiten und über alles Wissenswerte aus dem Vorfeld unserer Veranstaltung orientieren.

Mit kameradschaftlichen Grüssen  
*Four. H. Fellmann, Zentralpräsident*  
*Four. E. Rösch, Präsident des OK*